



Lockheed XFV-1 Salmon



Typ: Prototyp eines VTOL-Kampf-
flugzeuges

Hersteller: Lockheed Corporation

Erstflug: 23. 12. 1953

Indienststellung: Wurde nie in
Dienst gestellt

Stückzahl: 1

AIC = 1.115.1115.41.00

Bei der Lockheed XFV-1 **Salmon** handelt es sich um einen in den USA in den 1950er Jahren entwickelten einsitzigen Heckstarter zur Abfangjagd. Der Zusatzname *Salmon* wurde nicht offiziell vergeben, sondern rührt wahrscheinlich vom Namen des Testpiloten Herman „Fish“ Salmon her. Meistens wurde die Maschine jedoch als *Pogo* angesprochen, obwohl der Name offiziell für den Konkurrenzentwurf der Convair XFY-1 vergeben wurde. Entwicklungsleiter war Clarence Johnson, Projektnummer von Lockheed war 081-400.

Die Maschine beruhte auf einem vollkommen unkonventionellen

Konzept. Zum Start ruhte die FV-1 auf einem kleinen Fahrgestell am Heckleitwerk. Zwei gegenläufige, von einem Turboprop-Triebwerk angetriebene Luftschauben sollten das Flugzeug senkrecht in die Luft heben. Anschließend war der Übergang in den horizontalen Flugzustand vorgesehen. Der Landevorgang sollte in umgekehrter Reihenfolge ablaufen.

Die Entwicklung begann 1947, als die US-Marine und Luftwaffe, ausgehend von einem Szenario durch sowjetische Angriffe vernichteter Flughäfen, ein Kampfflugzeug mit minimalem Platzbedarf zum Start und zur Landung forderte. Ähnliche Denkansätze gab es bereits zum Ende des Zweiten Weltkriegs bei Focke-Wulf und Heinkel. Neben der Lockheed XFV-1 wurde auch für die Convair XFY-1 ein Entwicklungsauftrag vergeben. Die XFV-1 war ein Ganz-metallmitteldecker mit trapezförmigen Tragflächen. Das Leitwerk bestand aus kreuzförmig angeordneten Flächen.

Für Flugversuche wurde die XFV-1 provisorisch mit einem starren konventionellen Spornradfahrwerk ausgerüstet, da ein vertikaler Start wegen der unzureichenden Triebwerksleistung nicht möglich war. Die Maschine startete so am 23. Dezember 1953 zu ihrem Erstflug. Übergänge vom horizontalen in den vertikalen Flugzustand und zurück wurden nur in sicherer Höhe durchgeführt, ohne dass eine Landung versucht wurde. Diese Flugversuche, die



von dem erfahrenen Testpiloten Herman Salmon durchgeführt wurden, zeigten, dass für einen normalen Piloten unter erschwerten Bedingungen dieser Vorgang außerordentlich riskant sein würde.

Insgesamt wurden 32 Flüge durchgeführt, bevor das Projekt im Juni 1955 eingestellt wurde. In den USA gab es daraufhin weitere Entwicklungen senkrechtstartender Flugzeuge, die jedoch alle mehr oder weniger erfolglos blieben. Erst der Hawker Siddeley Harrier bewies die Einsatzfähigkeit eines Senkrechtstarters.

Der einzige Prototyp ist erhalten geblieben und befindet sich im U.S. Naval Air Museum in Pensacola.

Technische Daten:

Spannweite:	8,35 m
Länge:	11,45 m
Flügelfläche:	22,85 qm
Triebwerk:	1 x Allison YT-40-A-6 Turboprop mit 5850 SHP (4362 kW)
Luftschraubendurchmesser:	4,88 m
Höchstgeschwindigkeit:	930 km/h in 4500 m Höhe
Dienstgipfelhöhe:	13200 m
Reichweite:	845 km
Leergewicht:	5263 kg
max. Abfluggewicht:	7360 kg
Bewaffnung:	4x 20 mm MK + 48 x 70 mm AAM. Prototyp war unbewaffnet.

